

**Auszug aus der Niederschrift
Sitzung des Naturschutzbeirates vom 28.09.2023**

4 Vorstellung des Bewässerungskonzeptes für Straßenbäume sowie des Blühkonzeptes für den Kaisergarten

Herr Böllhoff stellt das Bewässerungskonzept für Straßenbäume in Oberhausen vor. Im Rahmen des Vortrages gibt Herr Böllhoff an, dass neu gepflanzte Bäume einmal pro Woche und Bäume aus dem letzten Jahr alle zwei Wochen gewässert werden. Zur Unterstützung der SBO sind zwei externe Firmen damit beauftragt worden. Bei der Bewässerung werden an bestimmten Stellen mittlerweile auch Feuchtigkeitssensoren eingesetzt, die es ermöglichen, Wasser effizient zu nutzen und das notwendige Maß an Gießvorgängen festzulegen. Bei Neupflanzungen von Bäumen, verfolgt man den Ansatz dies eher zwischen Oktober und April zu machen und bei Sträuchern werden Frühjahrsplantungen Herbstplantungen vorgezogen. Außerdem verweist Herr Böllhoff darauf, dass im aktuellen Jahr dreimal so viele Jungbäume gepflanzt wurden, wie in den vorherigen Jahren.

Herr Filarsky erfragt, ob die Möglichkeit bestehe, die Baumscheiben der Linden am Schmachten-dorfer Markt zu entsiegeln. Herr Böllhoff begrüßt diese Maßnahme.

Herr Bandel erfragt, wieso für Baumscheiben, bei notwendiger Versiegelung, nicht generell Sickerpflaster genutzt werden könne. Es gebe einen entsprechenden Ratsbeschluss und der Aufwand und die Kosten seien im Vergleich zu drohenden Verlusten von Bäumen gering.

Frau Schiemanowski erklärt, dass die Entsiegelung von Baumscheiben grundsätzlich unterstützenswert sei, da dadurch das Wachstum und die Vitalität der Bäume gestärkt werde.

Herr Böllhoff stellt in seinem Vortrag zum Blühkonzept im Kaisergarten deutlich heraus, dass es sich beim Kaisergarten um ein Gartendenkmal handelt. Daher sei für alle durchzuführenden Maßnahmen eine Abstimmung mit der Unteren Denkmalbehörde der Stadt Oberhausen notwendig. Somit seien nicht immer alle gewünschten Maßnahmen umsetzbar, derzeit befänden sich aber Blühstreifen im Bereich des Schlosses Oberhausen in der Planung. Außerdem gibt es auch Bereiche, in denen bewusst Pflanzen, wie bspw. Brennnesseln stehen gelassen werden, weil sie wichtig für Insekten sind.

Herr Filarsky präsentiert einen Zeitungsartikel, welcher sich genau mit der von Herrn Böllhoff vorgestellten Thematik befasst. Daraufhin wird der Vorschlag gemacht, in einem weiteren Artikel bestimmte Insekten und deren Pflanzenbedarf in der Presse vorstellen.

Herr Tomec bittet Herrn Böllhoff abschließend darum, eine Übersichtskarte mit umgesetzten und geplanten Veränderungen im Kaisergarten zur Verfügung zu stellen.